

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09291877
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Cichoriusstraße 6
Gem. * FI-stck. * Flur	Reudnitz * 404/d

Kurzcharakteristik

Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung; Putzfassade, Porphyrtuffürgewände, bleiverglaste Treppenhausfenster, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das viergeschossige Gebäude entstand, ähnlich gestaltet wie die benachbarten Häuser 2 und 4, im Jahr 1911 durch den Reudnitzer Bauunternehmer Franz Otto Laucke, der Finanzierung, Bauleitung und Ausführung übernahm. Vormalig befand sich das größere Grundstück 404 im Besitz des Kirchenlehns der Trinitatis-Parochie Leipzig-Anger-Crottendorf, wurde verkauft und aufgeteilt (Flurstück 404d erhielt die Anschrift Cichoriusstraße 6). Einen Bebauungsplan für das Areal und den Zuschnitt der Baustellen verantwortete Albert Friedrich Wilhelm Stoye. Am 2. April 1911 wurde um Angabe der Baufluchtlinie gebeten und bereits Mitte September die Fertigstellung des Zweispänners angezeigt. Eine Wohnung pro Etage erhielt ein innenliegendes Bad, jedoch befanden sich die Privets für alle Mieter im Treppenhaus. Instandsetzung und Dachausbau fallen ins Jahr 1997. Markant fällt der bis zur den Stürzen der Erdgeschossfenster reichende Quadersockel aus Buntsandstein ins Auge. Aus Rochlitzer Porphyrtuff besteht das Sohlbankgesims im Parterre und einige Quader der Kellerfensterstürze. Die viergeschossige Putzfassade ist symmetrisch aufgebaut, besitzt ein mittig eingeordnetes Rundbogenportal aus Rochlitzer Porphyrtuff mit Oberlicht sowie einen hölzernen Traufkasten mit Schablonenmalerei an der Unterseite. Ebenfalls als Gesims ausgebildet sind die Sohlbänke des 1. Obergeschosses – darüber springen jeweils die beiden seitlichen Fensterachsen der Schaufront risalitartig vor. Zurückhaltend fanden flache Gliederungen aus Putzmörtel und sehr kleine Gussformteile als Dekoration Verwendung. Gemeinsam mit den Zwillingshäusern Cichoriusstraße 2 und 4 setzt das Haus Nr. 6 einen straßengestaltenden Akzent und besitzt einen baugeschichtlichen Wert.

LfD/2020

Datierung 1911 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09291877 A
Aufnahmejahr	2023
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

